

Eine angenehme Beschäftigung bietet die Herstellung dieses Fußbänkchens. Der obere Teil ist in Kreuzstich gearbeitet. Festgedrehte Wolle ist locker gedrehter Wolle vorzuziehen.

# Gobelin wieder modern

Man nehme vorzugsweise Wolle in lebhaften Tönen, weil helle und zarte Farben leichter schmutzen, wenn das Fußbänkchen viel gebraucht wird. Zur Herstellung des Fußbänkchens selbst braucht man 4 Holzprismen von 0,20 m Länge 0,04 m Breite und 0,04 m Dicke, 4 Bretter von 0,22 m auf 0,35 m. Diese Bretter werden der Zeichnung gemäß für jede Seite zugeschnitten und auf die 4 Füße geleimt. Sodann werden die Füße nach unten mit einem Brettchen verbreitert.

Für den Sitz nagle man ein Holzblatt von 0,33 m Seitenlänge auf, befestige dasselbe zu den 4 Seiten mit einer Holzleiste von 1½ cm Dicke auf 2 cm Breite. Den auf diese Weise erhaltenen Hohlraum fülle man dicht mit Roßhaar oder Kapok, überziehe mit Calicot oder ähnlichem Baumwollstoff, welcher am Rande umgelegt und mit Tapeziernägeln befestigt wird.

Endlich wird die Gobelinarbeit darüber gespannt und festgenagelt.

Wie wird die Stickerei gereinigt? Ist der Sitz nicht mehr sauber, so nehme man kohlen-saures Chlor und reinige denselben mit einer weichen Bürste, die man in diese Flüssigkeit taucht. Trocknen lassen, einige Stunden nachher mische man ½ l Regen-

wasser mit 2 Eßlöffel Essig und bürste den Sitz mit dieser Flüssigkeit ab. Rechts unten geben wir das Muster zu einer Bordüre, für Kissen, Tischdecken, Läufer im selben Zimmer.

